

Profilfach : Philosophie (Sauer-Gaertner)

Zum Wahlangebot Philosophie:

Der Kurs beabsichtigt eine Einführung in die Philosophie in drei Schritten und einer Vorüberlegung.

Die **Vorüberlegung** beschäftigt sich mit der Frage: Was ist Philosophie?

Im Anschluss an vorläufig gewonnene Antworten auf diese Frage wird im **ersten Schritt** eine elementare Unterscheidung vertieft behandelt: der Unterschied zwischen *Geschichte der Philosophie* und *Philosophie*.

Philosophie wird seit der Antike als *Streben zum Wissen* verstanden. Wir *wollen* wissen, *wissen* aber nicht (alles). In dieser Spannung wird der Mensch in der Philosophie gesehen und aus dieser Spannung werden Möglichkeiten sinnvoller Lebensführung entwickelt.

Der zuletzt in München lehrende, international angesehene Philosoph *Dieter Henrich* formuliert dies (2006) so:

Die Philosophie kann gerade den Jugendlichen auf dreierlei Art faszinieren: Als Lebenshilfe, als Argumentationsstrategie, als Erschließung eines Ganzen in einer Gedankenarchitektur, deren Weite und Subtilität ohne Vergleich ist. Wer sich von den Lebenslehren eingeengt fühlte, die ihm in seiner Jugend angetragen wurden, kann von philosophischen Texten angezogen werden, die ihm ein tieferes, vielleicht auch ein realistischeres Verstehen der Lage des Menschen und einen freieren Atem in seiner Selbstfindung gewähren. Die Philosophie entwickelt und analysiert aber auch Weisen der Begründung, und zwar solche, die alle anderen Begründungsweisen mit thematisieren... Sie ... setzt so ... dazu instand, Wissensvorgaben und ungedeckte Erkenntnisansprüche zu durchleuchten - eine Fähigkeit, die der jugendliche Geist besonders gern praktiziert. Zum dritten ist das, was man unter einer 'Philosophie' versteht, durch synthetisches (d.h. zusammenfügendes, ordnendes [SG]) Denken in seiner weitesten Ausdehnung geprägt... Dabei hat sie Lösungsideen entwickelt, die eine Durchsicht durch die verschlungene Vielfalt der Weltbeziehungen und der Verständigungsweisen des Menschen ermöglichen. Die Weite und das Raffinement einer solchen Durchsicht übertreffen jede andere Aufklärungs- und Auskunftsart. Darum führt die Vertrautheit mit der Architektur solcher Systeme auch zu einer intellektuellen Befriedigung (besonderer Art [SG]). (Henrich, Die Philosophie im Prozeß der Kultur, S. 14f.)

Die Frage des *Wissens*, des *Wissen-Könnens* steht also im Mittelpunkt dieses ersten Kursteiles.

(Die folgenden beiden Schritte im Kurs werden in Abfolge und in den konkreten Inhalten vom Kursleiter und im Einvernehmen mit den TeilnehmerInnen festgelegt.)

Einer der beiden weiteren Schritte (also als Schritt 2 oder 3) wird bedeutende Philosophinnen und Philosophen und ihre Werke vorstellen.

Der **andere dieser beiden Schritte** soll eine konkrete Fragestellung philosophisch behandeln. Denkbar und dem Kursleiter nicht unsympathisch wäre eine Beschäftigung mit der Natur aus philosophischer Perspektive.

Aber auch jeder andere Themenvorschlag von philosophischem Gewicht kann hier nach Wunsch behandelt werden.

Als **mündliche Leistungsnachweise** werden eigenständige Gesprächsbeiträge im Unterricht, sofern es die Kursgröße zulässt, und die Führung eines ebenfalls eigenständigen Denk- und Lesetagebuches erwartet. Das Verfahren wird zu Beginn des Kurses ausführlich erläutert und evtl. angepasst. Als **schriftlicher Leistungsnachweis** wird in jedem Halbjahr eine Schulaufgabe geschrieben.

Der Kurs richtet sich also an alle, die sich mit der Frage nach dem Wissen und den Grenzen des Wissens beschäftigen, also im oben dargestellten Sinne philosophieren wollen.

(Sauer-Gaertner)

Profilfach : Astronomie mit praktischen Elementen (Dauser)

Im Profilfach „Astronomie mit praktischen Elementen“ sollen ausgewählte Themen und Problemstellungen aus der Astronomie und Astrophysik behandelt werden.

Mögliche Themen sind:

- Orientierung am Himmel und Einblick in die Himmelsmechanik
- Dynamik der Himmelskörper im Sonnensystem
- Physikalische Eigenschaften der Planeten und weiterer Körper im Sonnensystem
- Physik der Sonne
- Klassifikation und Entwicklung der Sterne
- Klassifikation und Eigenschaften der unterschiedlichen Deep-Sky Objekte
- Entwicklung des Kosmos

An passenden Stellen soll nach Möglichkeit die theoretische Auseinandersetzung mit dem Thema durch Elemente aus der Beobachtungspraxis ergänzt werden. Dazu steht der Schule ein normales Teleskop und ein spezielles Sonnenteleskop zur Verfügung.

Dieses Profilfach ist eine sinnvolle und lohnende Ergänzung zum sonstigen naturwissenschaftlichen Unterricht in der Oberstufe, da durch den Wegfall einer Abiturprüfung und eines engen Lehrplanbezugs stärker schwerpunktorientiert gearbeitet werden kann. Dadurch können die unterschiedliche Methoden, die Möglichkeiten und die Grenzen der naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung noch besser vermittelt werden.

Leistungserhebung: Eine schriftliche Klausur pro Halbjahr
Mündliche Beiträge, Rechenschaftsablagen

Profilfach : Biologisch-chemisches Praktikum (Löffler)

Voraussetzungen

- Grundwissen aus beiden Chemiejahren
- Biologisches Grundwissen aus der Unter- und Mittelstufe

Ziele und Inhalte

- Praktisches Arbeiten
- Säure-Base-Titrationen/Maßanalysen
- Versuche zu den Energieverhältnissen chemischer Reaktionen
- Qualitative Nachweisreaktionen
- Textilfärbung
- Papierherstellung
- Versuche zu Enzymreaktionen
- Mikroskopische Untersuchungen
- Wasseruntersuchungen

Notenerhebung

Mündliche Beiträge, Rechenschaftsablagen, praktische Tests
Eine schriftliche Klausur pro Halbjahr